

Elektrizitätswerk vorhanden. Das Werk hat eigenes Anschlußgleis, elektr. Schiebepöhlne, Portalkran sowie eine Normal- u. Schmalspuranlage innerhalb der Fabrik. Am Pregel befinden sich mehrere Ladebrücken mit den erforderlichen Gleisanlagen.

Gesamtgrundbesitz der Ges.: 198 300 qm, davon 42 000 qm bebaut.

Sonstige Mitteilungen:

Verbände: Die Ges. gehört der Deutschen Waggonbau-Vereinigung in Berlin an.

Satzungen: Geschäftsjahr: April/März. — G.-V. in Königsberg i. Pr. (1933 am 18./7.). — Jede Aktie = 1 St. — Vom Reingewinn 5% zum R.-F., dann 4% den St.-A., 8% an den A.-R. (den außerd. ein Fixum von je 1000 RM. für den Vors. 2000 RM erhält), Rest zur Verf. der G.-V.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin u. Königsberg; Deutsche Bank u. Disc.-Ges.; Berlin; Delbrück Schickler & Co.

Beteiligungen:

Die Ges. ist an der Scharfenbergkupplung A.-G. in Berlin mit 28% (A.-K. 400 000) u. durch Konsortialabmachung maßgebend beteiligt. Zweck: Fabrikation und Vertrieb von Eisenbahnkupplungen, insbes. der Scharfenberg-Kupplung, Herstellung und Vertrieb aller in das Gebiet des Waggonbaues fallenden Spezialfabrikate.

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 1 800 000 RM in Aktien zu 100 RM.

Urspr. 12 000 000 M St.-A. u. 2 000 000 M Vorz.-A., hier- von erhielt bei der Gründung die jetzt Heumann'sche Vermögensverwalt. G. m. b. H. 5 200 000 M St.-A. zu pari für die Einbringung des Unternehmens, 4 300 000 M St.-A. zu 125% u. 2 000 000 M Vorz.-A. zu pari mit Sperrfrist bis 31./3. 1927 ein Konsort. der Familie Heumann, 2 500 000 M St.-A. zu 125% das Konsort. der Disconto-Ges. — 1923 Erhöh. um 12 000 000 M St.-A. zu 220% an das Konsort. der Disc.-Ges. begeben u. den St.-Aktionären (1:1) zu 300% angeboten. — Lt. G.-V. vom 10./9. 1924 Rückkauf der 2 Mill. Vorz.-A. für 30 000 RM u. Umstell. von 24 Mill. M St.-A. auf 2 400 000 RM durch Herabsetz. der St.-A. von 1000 M auf 100 RM. — Lt. G.-V. v. 15./9. 1926 Einzieh. von 400 000 RM eigener St.-A. mit einem Buchgewinn von ca. 60%, der zur Res.-Stellung verwandt wurde. — Lt. G.-V.-B. v. 15./7. 1932 wurde das Grundkapital in erleichterter Form um nom. 200 000 RM auf nom. 1 800 000 RM herabgesetzt durch Einziehung von 2000 Aktienurkunden über je nom. 100 RM. (Wieder- zulassung des herabgesetzten A.-K. im Okt. 1932.) (Buchgewinn zur Deckung von Verlusten).

Großaktionäre: Die früheren Gesellschafter der ehemal. G. m. b. H. (Heumann'sche Vermögensverwaltung L. Steinfurt G. m. b. H. in Königsberg i. Pr.).

Kurs:	1927	1928	1929	1930	1931*	1932
Höchster	90	85	80	76	65.25	39%
Niedrigster	75	62	63	53.50	52	22%
Letzter	75	60	68.50	57	53.50	39%

Einführung der St.-Akt. in Berlin im April 1924 durch die Disconto-Ges., Delbrück Schickler & Co. u. die Ostbank für Handel u. Gewerbe. — Auch in Königsberg notiert. — Kurs daselbst ult. 1927—1932: 78, 62, 69, 54, —*, —%. — Sämtliche St.-A. sind zugelassen.

Dividenden:	1927/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33
	6	7	7	6	0	0

Beamte u. Arbeiter: 1930—1932: 720, 490, 340.

Bilanzen

	Goldmark-Bilanz 1./4. 1924	31./3. 1929	31./3. 1930	31./3. 1931	31./3. 1932	31./3. 1933
Aktiva	GM	RM	RM	RM	RM	RM
Anlagevermögen:						
Grundstücke	535 000	535 000	535 000	535 000	535 000	535 000
Fabrikgebäude	625 000	484 000	436 000	388 000	340 000	292 000
Wohngebäude	140 000	120 000	115 000	110 000	105 000	100 000
Maschinen und maschinelle Anlagen					151 800	120 000
Werkzeuge, Lehren, Vorrichtungen, Schablonen, Modelle, Gesenke					4 000	1
Betriebs- und Geschäftsinventar	300 000	497 500	393 500	246 500	36 200	15 000
Beteiligungen						55 000
Umlaufvermögen:		Unter „Wertpapiere“ verbucht				
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	905 734	1 534 810	1 401 550	1 105 664	727 202	532 853
Halbfertige Erzeugnisse	358 055					
Hypotheken		19 200	12 000	4 800	—	18 000
Wertpapiere	228 876	152 530	180 855	269 359	301 686	79 217
Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen						143 277
Forderungen an sonstige Schuldner	518 434	403 493	510 570	883 994	344 895	26 329
Bankguthaben						353 697
Wechsel						875
Kassenbestand und Postscheckguthaben	33 750	8 663	10 488	2 657	6 883	8 728
Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen						4 294
Bürgschaften	(2 000)	68 870	106 870	(2 295 536)	(2 204 040)	(119 764)
Summa	3 644 850	3 824 066	3 701 834	3 545 975	2 552 667	2 472 824
Passiva						
Aktienkapital	2 400 000	2 000 000	2 000 000	2 000 000	1 800 000	1 800 000
Gesetzliche Rücklage	240 000	200 000	200 000	200 000	180 000	180 000
Sonderrücklage	—	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000
Wohlfahrtskonto	—	75 000	75 000	75 000	75 000	75 000
Rückstellungen	—	—	—	—	—	126 150
Verbindlichkeiten:						
Hypotheken	72 000	120 000	120 000	120 000	17 438	16 872
Anzahlungen von Kunden	—	494 457	284 380	297 220	—	1 600
Akzepte	—	15 051	—	—	—	—
Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen	932 850	559 861	614 678	565 065	348 918	95 771
Lohnkonto	—	28 588	28 941	25 585	7 980	—
Nicht abgehobene Dividende	—	59	501	139	22	22
Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen	—	162 179	171 463	162 965	23 309	50 140
Reingewinn	—	68 870	106 870	(2 295 536)	(2 204 040)	(27 269)
Bürgschaften	(2 000)	—	—	—	—	(119 764)
Summa	3 644 850	3 824 066	3 701 834	3 545 975	2 552 667	2 472 824

In dem Posten „Bürgschaften“ sind enthalten: 50 000 RM Verpflichtungen aus dem der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft seinerzeit durch die Deutsche Waggonbau-Vereinigung verschafften 100-Millionen-Kredit. Dieser Posten ist durch inzwischen erfolgte Rückzahlung des Kredites erledigt; 30 000 RM Wechselverpflichtungen aus Unterschriften auf Wechseln der Reichsbahn-Beschäftigungs-G. m. b. H. für ausgeführte Lieferungen; 38 000 RM bei der Deutschen Waggonbau-Vereinigung hinterlegte Sicherheit.